

## ① Arbeiten mit mittelalterlichen Texten

- Lies dir den Text zuerst alleine durch, dann gemeinsam mit deiner Gruppe.
- Markiere dabei die einzelnen Wörter in 3 Farben:
  - grün: Wörter, die du kennst
  - gelb: Unbekannte Wörter, bei denen du eine Vermutung hast, was sie bedeuten.
  - rot: unbekannte Wörter
- Übersetze den Text gemeinsam mit deiner Gruppe.

### Walther von der Vogelweide: ,Kranzlied' (51)

I  
,Nement, frowe, disen cranz'  
alsô sprach ich *zeiner* wol getânen maget,  
,sô zieret ir den tanz  
mit den schoenen bluomen, als irs ûffe traget.'  
het ich vil edele gesteine,  
daz mües ûf iuwer houbet,  
obe ir mirs geloubet.  
*sênt* mîne triuwe, daz ich ez meine.

II  
Ir sît sô wol getân,  
daz ich iu mîn schappel gerne geben wil,  
daz beste, daz ich hân.  
wîzer unde rôter bluomen weiz ich vil,  
die *stênt* sô verre in jener heide.  
dâ si schône entspringent  
und die vogele singent,  
dâ suln wir si brechen beide.'

III  
Si nam, daz ich ir bôt,  
einem kinde vil gelîch, daz êre hât.  
ir wangen wurden rôt  
same diu rôse, dâ si bî der liljen stât,  
*des* erschamten sich ir liechten ougen.  
doch neic si mir vil schône.  
daz wart mir ze lône.  
*wirt mirs iht mêre*, daz trage ich tougen.

IV  
Mich *dûhte*, daz mir nie  
lieber wurde, danne mir ze muote was.  
die bluomen vielen ie  
von den boumen bî uns nider an daz gras.  
seht, dô muoste ich von frôiden lachen,  
dô ich sô wunneclîche  
was in troume rîche,  
dô taget ez und muose ich wachen.

V  
Mir ist von ir geschehen,  
daz ich disen sumer allen meiden muoz  
vaste under diu ougen sehen.  
*lîhte wirt mir eine*, sô ist mir sorgen buoz.  
waz ob si gêt an disem tanze?  
frowe, dur iuwer gûete  
rucket ûf die hûete.  
owê, gesæhe ichs under cranze!



#### Hilfreiche Vokabeln

*zeiner*: zu einer  
*sênt*: seht  
*stênt*: stehen  
*des*: dessen  
*wirt mirs iht mêre*: bekomme ich noch mehr  
*dûhte*: mir scheint  
*lîhte wirt mir eine*: vielleicht treffe ich die Eine